



Die neuen EU-Verordnungen 2021-2027 EFRE-Verwaltungsbehörde



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Vorbemerkung (für Nichtteilnehmer/innen am Workshop)

- Alle Angaben sind vorläufig und stellen den aktuellen Wissenstand dar.
- Es handelt sich nicht um abschließende Aufzählungen, da dies zu detailliert wäre.

Die politischen Ziele – eine kurze Einführung

1. Ein intelligenteres Europa (innovativer & intelligenter wirtschaftlicher Wandel)
2. Ein grüneres, CO₂-freies Europa (einschl. Energiewende, Kreislaufwirtschaft, Anpassung an den Klimawandel und Risikomanagement)
3. Ein stärker vernetztes Europa (Mobilität und IKT-Konnektivität)
4. Ein sozialeres Europa (die europäische Säule sozialer Rechte)
5. Ein bürgernäheres Europa (nachhaltige Entwicklung der städtischen, ländlichen und Küstengebiete sowie lokale Initiativen)

Werden konkretisiert durch die:

- spezifischen Ziele der EFRE – Verordnung (Artikel 2)
- Interventionsbereiche des EFRE (Artikel 4)
- Gemeinsamen Output- und Ergebnisindikatoren für den EFRE (Anhang 1)
- Codes für die Interventionsbereiche (Anhang 1 der Dach-Verordnung)

Beispiel PZ 1: Ein intelligenteres Europa*

- i. Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien;
 - ❖ CCO 01 – bei der Innovation unterstützte Unternehmen
 - ❖ CCO 02 – in unterstützten Forschungseinrichtungen tätige Forscher
 - ❖ CCR 01 – KMU, die Produkt-, Prozess-, Marketing- oder Organisationsinnovation einführen
- ii. Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für die Bürger, Unternehmen und Regierungen;
 - ❖ CCO 03 – bei der Entwicklung digitaler Produkte, Dienstleistungen und Anwendungen unterstützte Unternehmen und öffentliche Einrichtungen
 - ❖ CCR 02 – zusätzliche Nutzer neuer digitaler Produkte, DL und Anwendungen, die von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen entwickelt wurden
- iii. Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU;
 - ❖ CCO 04 – bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum unterstützte KMU
 - ❖ CCR 03 – in unterstützten KMU geschaffene Arbeitsplätze
- iv. Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum
 - ❖ CCO 05 – KMU, die in die Kompetenzentwicklung investieren
 - ❖ CCR 04 – Personal von KMU, das von Fortbildungen für die Kompetenzentwicklung profitiert

* Kernsatz an Indikatoren aus Anhang II des Entwurfs zur EFRE-VO (in Anhang I weitere Indikatoren)

Außerdem => Interventionsbereiche: 001 bis 023 z.T. sehr spezifisch; Einschränkung auf Forschung und Innovation; Digitalisierung; Internationalisierung ...

Vorgeschlagene thematische Konzentration

| Für Länder mit: | PZ1 | PZ2 |
|--------------------|------------|--|
| ▪ BNE unter 75 % | mind. 35 % | mind. 30 % |
| ▪ BNE 75 bis 100 % | mind. 45 % | mind. 30 % |
| ▪ BNE über 100 % | mind. 60 % | Nicht zutreffend PZ1 und PZ2 mind. 85 % |

- ⇒ Deutschland gehört in die dritte Kategorie, die ersten beiden Ziele müssten also 85% der Mittel umfassen.
- ⇒ Gleichzeitig sollen 30% der Mittel für Maßnahmen eingesetzt werden, die der Bewältigung des Klimawandels dienen.
- ⇒ Außerdem sollen 6% für die nachhaltige Stadtentwicklung eingesetzt werden.
- ⇒ Alle Quoten sind auf nationaler Ebene einzuhalten.

Was ist positiv?

- Reduzierte Anzahl an politischen Zielen (fünf statt elf thematische Ziele)
- Verschlinkung der Verordnungen (frühere delegierte Verordnung nun bereits in Entwurf der Dachverordnung enthalten)
- Erleichterung im Verwaltungs- und Kontrollsystem, zahlreiche Vorschläge zur Vereinfachung wurden aufgenommen
- Forcierter Einsatz von vereinfachten Kostenoptionen (z.B. Pauschalen)
- Keine Vorschriften mehr für Großprojekte und für einnahmeschaffende Projekte
- Forcierte Flexibilisierung zwischen den verschiedenen Instrumenten (allerdings zweischneidig, da auch Gefahr der Reduzierung der geteilten Mittelverwaltung)
- Erleichterte transnationale/interregionale Zusammenarbeit
- Erleichterungen bei den Prüftätigkeiten (tatsächlich Umsetzung allerdings abhängig von der regionalen Prüfbehörde)

Was ist problematisch?

- Programmierung:
 - Einbeziehung länderspezifische Empfehlungen der EU
 - Zu hohe Erfüllungskriterien für die sog. grundlegenden Voraussetzungen (z.B. in Bezug auf Vergabe- und Beihilferecht)
 - Mehr Angaben als bisher zu vereinfachten Kostenoptionen (auf Richtlinien bezogen)
 - Finanzplanung nur für die ersten fünf Jahre, Zuweisung für die beiden letzten Jahre hängt von obligatorischer Halbzeitbewertung ab
- Förderfähigkeit:
 - Mwst. ausgeschlossen bei Projekten > 5 Mio. EUR Gesamtausgaben
 - Große Unternehmen nur noch bei Technologie-Verbundvorhaben in Verbindung mit KMU

Was ist problematisch?

- **Finanzielle Umsetzung:**
 - EU-Anteil soll nur 55% betragen (statt bisher bis zu 80%)
 - Erheblich reduzierte Vorschüsse durch die EU
 - Wiedereinführung der n+2-Regel (statt n+3)
- **Projektauswahl**
 - Nachweis Klimaverträglichkeit bei Infrastrukturprojekten mit einer Lebensdauer von mindestens fünf Jahren
- **Information und Kommunikation:**
 - Übertragung uneingeschränkter Nutzungsrechte für ÖA-Material im Zusammenhang mit den geförderten Projekten

Was ist problematisch?

- Monitoring/Leistungsrahmen:
 - Umfangreiches Indikatorenset (gemeinsame Indikatoren vorgegeben, einige davon schwer erhebbar)
 - Änderung der Definition, was Ergebnisindikatoren sind
 - Alle Indikatoren werden Bestandteil des Leistungsrahmens
- Berichterstattung
 - Erhöhte Berichtspflichten (alle zwei Monate finanzielle und materielle Daten)
 - Einbeziehung der Finanzinstrumente in diese Berichterstattung (erheblich mehr Aufwand)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Vera Viehrig 0331/866-1713

Weitere Informationen www.efre.brandenburg.de

